

Kulturbüro der Stadt
Wuppertal



Anträge auf Institutionelle
Förderung **2022**

Anträge auf Institutionelle Förderung 2022

Anträge auf Institutionelle Förderung bzw. Erhöhung einer bestehenden Förderung

Dem Kulturbüro liegen fünf Anträge auf Erhöhung einer bestehenden Institutionellen Förderung vor sowie drei Neuanträge auf Institutionelle Förderung ab 2022.

In der Kulturausschusssitzung am 15. Juni 2022 haben die antragstellenden Kultureinrichtungen kurz ihre Anträge vorgestellt, die in vollständiger, schriftlicher Form im Ratsinformationssystem (Sitzung 15. Juni 2022) bei Bedarf eingesehen bzw. abgerufen werden können.

Aktuelle Situation in Wuppertal

Die Kultur insgesamt und ganz besonders die Freie Kulturszene hat schwer unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie und der noch unsicheren Corona-Entwicklung zu leiden. Hinzu kommt die weltpolitische Lage mit den weitreichenden Konsequenzen des russischen Krieges gegen die Ukraine. Langfristige Auswirkungen sind heute noch nicht absehbar.

Viele der freien Kultureinrichtungen haben Corona-bedingte Bundes- und Landesförderprogramme genutzt, um notwendige Baumaßnahmen vorzunehmen, sich für digitale Formate fit zu machen oder sich strukturell-personell neu aufzustellen – sich also zunehmend in verschiedenen Bereichen zu professionalisieren. Alle diese zukunftsorientierten Aktivitäten fanden zu einer Zeit statt, in der es kein Publikum und somit kaum Einnahmen gab. Jetzt muss es darum gehen, die Freie Szene weiter und kontinuierlich strukturell zu fördern, damit die gewonnenen Weiterentwicklungen nicht versanden. Hinzu kommen zunehmende finanzielle Belastungen durch die immens steigenden Energiepreise und mittel- und langfristig durch die notwendigen Maßnahmen zu einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Gebäude und Durchführung von Veranstaltungen.

Kulturelle Grund- und Daseinsvorsorge: Kulturförderung als „politische Pflichtaufgabe“

Mit einschneidenden Einsparungen in der kommunalen Förderung der Freien Szene (Projekt/Regel- und Institutionelle Förderung) wäre die kulturelle Infrastruktur in Wuppertal gefährdet. Gerade die Aktivitäten des Freien Kultursektors auf den Gebieten der kulturellen Vielfalt und Teilhabe sichern die kulturelle Grundversorgung der Stadt Wuppertal. Hier muss ein kulturpolitisches Zeichen in der Förderung der Freien Szene in Wuppertal gesetzt werden, um den Bürger*innen der Stadt Wuppertal auch weiterhin den vielfältigen Zugang zur und die Teilhabe an Kunst und Kultur zu ermöglichen. Damit ist die Förderung der Freien Kulturszene nicht als „freiwillige Leistung“, sondern als eine „politische Pflichtaufgabe“ zu verstehen.

Förderempfehlung durch die Kulturverwaltung

Das Kulturbüro empfiehlt dem Kulturausschuss – wie in Spalte fünf aufgeführt – die Bewilligung aller eingereichten Anträge in den dort aufgeführten Förderhöhen unter dem Vorbehalt der Verabschiedung der städtischen Haushalte 2022 und 2023.

Institution	2021	Förderantrag	Erläuterung	Förderempfehlung	Zusätzlicher Förderbedarf
INSEL e.V. / Kultur im ADA	15.000,00 €	50.000,00 €	Antrag auf Erhöhung um 35.000,00 €	35.000,00 €	+ 20.000,00 €
Kulturzentrum Immanuelkirche	32.000,00 €	40.000,00 €	Antrag auf Erhöhung um 8.000,00 €	40.000,00 €	+ 8.000,00 €
Konzertchor Wuppertal e.V. Kulturgemeinde Volksbühne e.V.	bisher Förderung über Kulturgemeinde Volksbühne e.V. mit 7.500,00 € Keine weitere Förderung der Kulturgemeinde Volksbühne	22.000,00 €	Erstantrag 22.000,00 €	18.000,00 €	+ 18.000,00 € Eine Förderung kann nur erfolgen, wenn die Institutionelle Förderung der Kulturgemeinde Volksbühne eingestellt wird.
LOCH – Zentrum für Kunst und Kultur	38.000,00 €	102.000,00 €	Antrag auf Erhöhung um 64.000,00 €	58.000,00 €	+ 20.000,00 €
TalTonTHEATER	12.000,00 €	25.000,00 €	Antrag auf Erhöhung um 13.000,00 €	25.000,00 €	+ 13.000,00 €
Tanzrauschen e.V.	6.000,00 €	20.000,00 €	Antrag auf Erhöhung um 14.000,00 €	20.000,00 €	+ 14.000,00 €
Tanz Station – Barmer Bahnhof	bisher Projektförderung	7.000,00 €	Erstantrag 7.000,00 € (2023: 15.000,00 €) 2024: 20.000,00 €	7.000,00 € (2023: 13.000,00 €) 2024: 18.000,00 €	+ 7.000,00 €
Schwebeklang e.V.	bisher Regelförderung	11.500,00 €	Erstantrag 11.500,00 €	10.000,00 €	+ 10.000,00 €
Förderempfehlung 2022			Beantragte Förderung 174.500,00 €		<u>110.000,00 €</u>

INSEL e.V. / Kultur im ADA

INSEL e.V. / Kultur im ADA

Der **INSEL e.V. / Kultur im ADA** hat sich nach seiner Gründung 2018 – trotz der bekannten Corona-Problematik – bestens etabliert. Neue Reihen wie „INSEL Treibholz“ oder „INSEL Musiksalon“ bieten nicht nur vielfältige Kunsterfahrung, sondern ermöglichen gleichfalls den direkten Austausch mit dem Publikum. Kooperationen mit städtischen und freien Kultureinrichtungen mit Strahlkraft weit über die Grenzen Wuppertals hinaus verdeutlichen ebenso die Bedeutung des ADA als wichtigen Kulturort in der Stadt. Mit der neuen Website und dem Streaming-Kanal „INSEL Strom“ ist dem INSEL e.V. der Anschluss an die digitalen Notwendigkeiten eines multifunktionalen Kultur-Produktions- und Veranstaltungsortes erfolgreich gelungen. Durch eine Förderung im Programm „NEUSTART Kultur“ konnte zudem die im Hinblick auf den barrierefreien Zugang notwendige bauliche Ertüchtigung begonnen werden. Darüber hinaus ist das ADA ein Wettbewerbsbeitrag im internationalen Solar Decathlon Europe 2022. Der INSEL e.V. / Kultur im ADA ist ebenfalls als Probe- und Aufführungsort mit seinem hochwertigen Schwingboden ein wichtiger Mosaikstein auf dem Weg zur transdisziplinären **Tanzstadt Wuppertal** mit dem Pina Bausch Zentrum.

Finanzierungsbedarfe

Der **INSEL e.V. / Kultur im ADA** beantragt eine Erhöhung der aktuell bestehenden Institutionellen Förderung von 15.000,00 € um weitere 35.000,00 €, damit:

- die bisher ehrenamtlich arbeitende Geschäftsführung zu professionalisieren,
- die ab 2022 anstehenden vollen Mietkosten zu finanzieren,
- um weitere notwendige Baumaßnahmen durchzuführen,
- um Eigenanteile für entsprechende Förderprogramme leisten zu können,
- um mehr Eigenveranstaltungen durchführen und dabei angemessene Gagen zahlen zu können.

Empfehlung für das Votum des Kulturausschuss

Die Kulturverwaltung empfiehlt dem Kulturausschuss die Erhöhung der bisherigen Institutionellen Förderung des **INSEL e.V. / Kultur im ADA** um 20.000,00 € auf jährlich insgesamt **35.000,00 €**. Eine Förderung in der beantragten Höhe von zusätzlich 35.000,00 € ist aufgrund der begrenzten, zur Verfügung stehenden Mittel nicht möglich.

Begründung:

- Der Traditionsort ADA hat mit der Gründung des INSEL e.V. ein neues Konzept erhalten, das trotz der Corona-bedingten Erschwernisse erfolgreich gestartet ist.
- Die im Antrag aufgeführten baulichen, organisatorischen und programmgestaltenden Maßnahmen machen eine Erhöhung der jährlichen Förderung notwendig.

Kulturzentrum Immanuel

Kulturzentrum Immanuel

Der **Förderverein Kulturzentrum Immanuel e.V.** hat vor 35 Jahren die Immanuelkirche und das Opendieck-Haus in der Nähe der Berliner Platzes übernommen. Inzwischen hat sich das Kulturzentrum Immanuel mit seinem facettenreichen Programm zu einem weit über die Grenzen Wuppertals hinaus etablierten Zentrum für Kultur, Musik und Kunst im Osten der Stadt entwickelt.

Im Unterschied zu den meisten freien Kulturorten in der Stadt ist der Förderverein zugleich Eigentümer der beiden denkmalgeschützten Gebäude. Dies bedeutet in der Konsequenz, dass alle notwendigen Erhaltungs- und Baumaßnahmen von dem Trägerverein neben dem umfangreichen Veranstaltungsprogramm selbst getragen werden müssen. Bei den 150-jahre alten Bauwerken ist dies eine enorme finanzielle Belastung. Trotz erfolgreicher Energie-sparmaßnahmen wie z.B. durch das neue LED-Beleuchtungssystem steigen die Kosten für die Beheizung der Kirche durch Erdgas ins Unermessliche – in diesem Jahr um insgesamt 18.252,00 €. Zur finanziellen Belastung tragen außerdem notwendige infrastrukturelle Investitionen bei: von der behördlich geforderten Erneuerung der Brandmeldeanlage, über die Barrierefreiheit für das Obendieck-Haus bis hin zur akustischen Verbesserung des dortigen alten Gemeindesaals, der für Chorproben genutzt wird.

Finanzierungsbedarfe

Der **Förderverein Kulturzentrum Immanuel e.V.** beantragt eine Erhöhung der aktuell bestehenden Institutionellen Förderung von 32.000,00 € um weitere 8.000,00 €, damit:

- anteilig die steigenden Energiekosten bedient werden können,
- anteilig notwendige bauliche und infrastrukturelle Maßnahmen durchgeführt werden können,
- anteilig notwendige Maßnahmen zur Barrierefreiheit umgesetzt werden können.

Empfehlung für das Votum des Kulturausschuss

Die Kulturverwaltung empfiehlt dem Kulturausschuss die Erhöhung der bisherigen Institutionellen Förderung des **Kulturzentrums Immanuelkirche** um 8.000,00 € auf jährlich insgesamt **40.000,00 €**.

Begründung:

- Das Kulturzentrum Immanuel ist nicht nur ein wichtiges Kulturzentrum im Osten der Stadt, sondern besitzt mit der Kulturkirche und dem Obendieck-Haus auch ein bedeutendes Baudenkmal, das es zu erhalten gilt.
- Die im Antrag aufgeführten baulichen, infrastrukturellen Maßnahmen sowie die steigenden Energiekosten machen eine Erhöhung der jährlichen Förderung notwendig.

LOCH – Zentrum für Kunst und Kultur

LOCH – Zentrum für Kunst und Kultur

Das **LOCH – Zentrum für Kunst und Kultur** gehört seit Jahren zu den wichtigsten Kultureinrichtungen der Freien Szene in Wuppertal, das bundesweit Beachtung findet. So hat das LOCH seit 2017 kontinuierlich den deutschlandweiten Spielstättenprogrammpreis APPLAUS erhalten und wurde 2019 als Spielstätte des Jahres ausgezeichnet.

Die einschneidende Corona-Zeit hat das LOCH in gleichem Maße getroffen wie alle anderen Kultureinrichtungen, doch hat das Kunst- und Kulturzentrum verschiedene „NEUSTART Kultur“-Fördermöglichkeiten genutzt, um sich neu aufzustellen: durch die technische Ausstattung und den Streamingkanal „LOCHfunk“ wurde ein Ort für digitale Umsetzungen auf höchstem Niveau geschaffen. Die Homepage wurde relaunched und die interne Betriebsstruktur neu aufgestellt, was zugleich eine Intensivierung der Community-Arbeit nach sich zog sowie eine Ausweitung des bestehenden Programms. Das LOCH ist weit mehr als ein reiner Veranstaltungsort. Es ist ebenfalls Anlaufstelle und Arbeitsstätte für Künstler*innen und es stellt mit seinem Erfahrungs- und Wissensfundus einen wertvollen Pool nicht nur für Akteur*innen der Freien Szene in Wuppertal zur Verfügung.

Das **LOCH – Zentrum für Kunst und Kultur** prägt mit seiner erfolgten Neuorientierung und Ausweitung auf soziokulturelle Felder das kulturelle Leben in der Stadt durch alle Altersstufen hindurch und ist aufgrund seiner bundesweiten Auszeichnungen ein imagesteigerndes Aushängeschild für die Stadt Wuppertal.

Finanzierungsbedarfe

Der **LOCH – Zentrum für Kunst und Kultur** beantragt eine Erhöhung der aktuell bestehenden Institutionellen Förderung von 38.000,00 € um weitere 64.000,00 €, damit:

- die in der Corona-Pandemie mit Fördergeldern entwickelte Neustrukturierung und der damit einhergehende erhöhte Personalbedarf (von 2 Werkstudent*innen zu 7 Festangestellten Mitarbeiter*innen) dauerhaft gesichert werden kann,
- um Eigenanteile für entsprechende, finanzstarke Förderprogramme leisten zu können.

Empfehlung für das Votum des Kulturausschuss

Die Kulturverwaltung empfiehlt dem Kulturausschuss die Erhöhung der bisherigen Institutionellen Förderung des **LOCHs – Zentrum für Kunst und Kultur** um 25.000,00 € auf jährlich insgesamt **63.000,00 €**. Eine Förderung in der beantragten Höhe von zusätzlich 64.000,00 € ist aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel keineswegs möglich.

Begründung:

- Das LOCH als innovatives, vernetzendes Kunst- und Kulturzentrum ist ein zentraler kultureller Anker mit besonderer überregionaler Ausstrahlung in Wuppertal.

TalTonTHEATER

TalTonTHEATER

Das TalTonTHEATER wurde 2004 gegründet und wird seit 2016 mit einem jährlichen Zuschuss von 12.000,00 € durch das Kulturbüro institutionell gefördert. Das Konzept des TalTonTHEATERS basiert auf einem Ensemble mit professionell arbeitenden Laiendarsteller*innen und einer Programmgestaltung, die Produktionen ernsthaften Inhalts (v.a. Theaterklassikern) im Wechsel mit massenwirksamen Stücken auf die Bühne bringt. Dieses Konzept mit jährlich sieben Neuproduktionen und drei bis vier Produktionen vergangener Spielzeiten hat sich inzwischen weit über die Grenzen Wuppertals hinaus etabliert. So kamen laut Buchungsanalyse 2019 insgesamt 60% der Besucher*innen aus Wuppertal, 40% aus einem weiteren Umkreis, der bis Düsseldorf und Köln zu ziehen ist. In der Vor-Corona-Zeit konnte somit auch die Zahl der Abonnent*innen erweitert werden. Mit der Corona-Pandemie erfolgte – wie in allen Kultureinrichtungen – ein massiver Einbruch der Besuchszahlen und damit der Einnahmemöglichkeiten. Darüber hinaus versteht sich das TalTonTHEATER nicht nur als Ort mit niederschwelligem Zugang zu kultureller Bildung, als Ort der sozialen Kommunikation und Begegnungsstätte unterschiedlichster Diversitäten, sondern gleichfalls durch entsprechende Praktika als Ausbildungsstätte für Schüler*innen, Fachabiturient*innen und Studierende.

Finanzierungsbedarfe

Das TalTonTHEATER beantragt eine Erhöhung der aktuell bestehenden Institutionellen Förderung von 12.000,00 € um weitere 13.000,00 €, um:

- mittel- und langfristig die Einnahmedefizite der Corona-Pandemie auszugleichen,
- um die bisher gestundeten Mietkosten an das städtische Gebäudemanagement zurückzahlen zu können,
- um in der Konsequenz eine Insolvenz zu verhindern,
- um – bei dem anstehenden Eigentümerwechsel des Gebäudes – die bestehenden Räumlichkeiten zu ertüchtigen und auszuweiten.

Empfehlung für das Votum des Kulturausschuss

Die Kulturverwaltung empfiehlt dem Kulturausschuss die Erhöhung der bisherigen Institutionellen Förderung des TalTonTHEATERS um 13.000,00 € auf jährlich insgesamt **25.000,00 €**.

Begründung:

- Das TalTonTHEATER ist ein wichtiger Motor zur breiten kulturellen Bildung durch alle Altersstufen und Gesellschaftsschichten hindurch. Dies sowohl durch sein Programm- und Ausbildungsangebot wie auch durch die Zusammensetzung des Ensembles.
- Analog der Erhöhung der Institutionellen Förderung des TIC Theaters im Jahr 2022 sollte hier vergleichbar gehandelt werden.

TANZRAUSCHEN e.V.

TANZRAUSCHEN e.V.

Der 2013 gegründete Verein TANZRAUSCHEN e.V. hat durch seine international ausgerichtete Arbeit maßgeblich zu einer Imagebildung und -steigerung der Stadt Wuppertal als Tanz- und Filmstadt beigetragen. Die beiden Tanzfilmfestivals 2016 und 2019 in Wuppertal waren diesbezüglich erfolgreiche Meilensteine und konnten sowohl internationale Beiträge und Publikum in die Stadt holen wie ebenfalls die lokale Szene einbinden. Mit dem jüngsten Projekt, dem *migrating Artists Project* (mAPs) – ein von Creative Europe gefördertes europäisches Tanzfilm LAB –, sind fünf kurze Tanzfilme zum Thema „POWER“ im direkten Austausch mit den jeweiligen lokalen Stadtgesellschaften vor Ort entstanden, dies mit einem dazugehörigen eigenständigen Mentoren- und Forschungsprogramm und innovativen Formen des Storytellings in Film und Tanz. Gemeinsam mit Partnerinstitutionen in Frankreich, Italien, Finnland und Griechenland ist TANZRAUSCHEN als deutsche Partnerorganisation nicht nur Teil dieser Vernetzung zwischen Kreativwirtschaft, Tanz, Stadttransformation und Film. Vielmehr hat TANZRAUSCHEN in den letzten drei Jahren Tools, die in spezifischer Weise Tanz in digitale Kontexte übersetzen, für einen hybriden Markt entwickelt. Anhand von digitalen Residenzen und Campus-Strukturen ist eine einmalige kollektive Produktionsweise entstanden, die nicht nur auf eine spezifische Art und Weise die Zusammenarbeit zwischen Choreograph*innen und Filmemacher*innen ermöglicht und Stadtgesellschaften aktiv in die Produktion integriert, sondern gleichsam neue Zuschauergruppen, eine nachhaltige Arbeitsweise und kulturelle Vielfalt befördert: <https://migratingartists.com>

Finanzierungsbedarfe

TANZRAUSCHEN e.V. beantragt eine Erhöhung der aktuell bestehenden Institutionellen Förderung von 6.000,00 € um weitere 14.000,00 €, um:

- die notwendige Professionalisierung der geschäftsführenden Aufgaben umzusetzen,
- eine professionelle Außendarstellung und Pressearbeit durchzuführen,
- um Eigenanteile für entsprechende Förderprogramme leisten zu können.

Empfehlung für das Votum des Kulturausschuss

Die Kulturverwaltung empfiehlt dem Kulturausschuss die Erhöhung der bisherigen Institutionellen Förderung von **Tanzrauschen e.V.** um 14.000,00 € auf jährlich insgesamt **20.000,00 €**.

Begründung:

- TANZRAUSCHEN e.V. ist ein herausragender Kulturmagnet mit lokaler Anbindung und internationaler Vernetzung. Mit seinem Fokus auf die mediale Transformation des Tanzes und den entwickelten Tools ist TANZRAUSCHEN auch ein wichtiger Mosaikstein auf dem Weg zur transdisziplinären Tanzstadt Wuppertal mit dem Pina Bausch Zentrum.

Tanz Station – Barmer Bahnhof

TanzStation – Barmer Bahnhof

Während der Corona-Pandemie hat sich unter extrem erschwerten Bedingungen die **Tanz Station – Barmer Bahnhof** als cocreativer, analoger wie digitaler Arbeits-, Erfahrungs- und Planungsraum für die freie Tanzszene im Barmer Bahnhof in Wuppertal etabliert. Dabei war durch die weitreichenden Kontakte der beiden Hauptakteur*in, Thusnelda Mercy und Pascal Merighi, von Anbeginn eine tragfähige lokale, nationale und internationale Vernetzung gesichert. Seit März 2021 konnten bereits zahlreiche Projekte wie „Soli-Cuts-Film“, „Soli-Cuts Urban“ oder „INVASION“ sowie Residenzformate und Probemöglichkeiten durchgeführt bzw. angeboten werden. Dieser Start war so erfolgreich und wirkungsvoll, dass die Tanz Station – Barmer Bahnhof durch das Förderprogramm „TANZPAKT RECONNECT“ – im Rahmen der Bundesförderung „NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz“ – gefördert und damit ausgezeichnet wurde. Seit Kurzem existiert mit CoWERK18 in der ehem. Knopffabrik in der Ahlerichstrasse eine „Zweigstelle“ der Barmer Tanz Station.

Finanzierungsbedarfe

Die **Tanz Station – Barmer Bahnhof** beantragt erstmals eine Institutionellen Förderung mit einer Staffelung über drei Jahre:

2022: beantragte Förderung in Höhe von 7.000,00 €

2023: beantragte Förderung in Höhe von 15.000,00 €

2024: beantragte Förderung in Höhe von 20.000,00 €

Die Förderbedarfe sind wie folgt dargelegt:

- Sicherung der Finanzierung nach Auslaufen der NEUSTART-Förderprogramme,
- Aufbau eines zeitgemäßen, zielgruppenorientierten Marketings, um einen Finanzierungsmix aus traditioneller Förderung in Verbindung mit Crowdfunding-Formaten und passgenauen Sponsoring-Modellen umzusetzen,
- Eigenanteile für entsprechende Förderprogramme sicherzustellen.

Empfehlung für das Votum des den Kulturausschuss

Die Kulturverwaltung empfiehlt dem Kulturausschuss die Institutionellen Förderung der **Tanz Station – Barmer Bahnhof** in der beantragten Staffelung: **2022: 7.000,00 € / 2023: 10.000,00 € / 2024: 15.000,00 €.**

Begründung:

- Die **Tanz Station – Barmer Bahnhof** ist ein herausragender Erprobungsraum, um Tanz analog und digital, transdisziplinär, experimentell und partizipativ mit lokaler Anbindung und internationaler Ausrichtung neu zu definieren. Damit ist diese Kultureinrichtung ebenfalls ein wichtiger Mosaikstein auf dem Weg der Stadt Wuppertal zur internationalen Tanzstadt mit dem Pina Bausch Zentrum.

Konzertchor Wuppertal e.V.

Konzertchor Wuppertal e.V.

Der **Konzertchor Wuppertal e.V.** ist aus dem Konzertchor der **Kulturgemeinde Volksbühne Wuppertal e.V.**, die durch das Kulturbüro jährlich mit 18.000,00 € institutionell gefördert wird, hervorgegangen. Seit seiner Gründung 1950 gehört der Konzertchor zum festen Bestandteil der Musikszene in Wuppertal mit ihrer reichen Chorlandschaft. In enger Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester der Stadt Wuppertal hat der Konzertchor in der Stadthalle mehr als 200 Konzerte durchgeführt. In den 1980er und 1990er-Jahren wurde der Konzertchor von den ersten Kapellmeistern des Sinfonieorchesters geleitet, seit 2003 liegt die künstlerische Leitung in den Händen von Musikdirektor Thorsten Pech.

Eine strukturelle und finanzielle Loslösung des Konzertchors Wuppertal e.V. von der Kulturgemeinde Volksbühne Wuppertal e.V. ist zwingend notwendig, um die Existenz des für das Musikleben in der Stadt Wuppertal so wichtigen Chors zu sichern. Denn der Weiterbestand der Kulturgemeinde Volksbühne Wuppertal e.V. ist aufgrund der Überalterung des Vereins, des fehlenden Nachwuchses sowie des kontinuierlichen Mitgliederschwunds in Frage zu stellen. Aktuell laufen Gespräche mit dem Kulturdezernenten über die Zukunft der Kulturgemeinde Volksbühne Wuppertal e.V..

Finanzierungsbedarf

Der **Konzertchor Wuppertal e.V.** beantragt erstmalig eine Institutionelle Förderung in Höhe von 22.000,00 €, um:

- den Fortbestand des Konzertchors Wuppertal e.V. zu sichern.

Empfehlung für das Votum des Kulturausschuss

Die Kulturverwaltung empfiehlt dem Kulturausschuss eine Institutionelle Förderung des **Konzertchors Wuppertal e.V.** In der Gesamthöhe von 18.000,00 €. Dies setzt jedoch die Abwicklung der Kulturgemeinde Volksbühne voraus (s.o.).

Begründung:

- Die Existenz des **Konzertchors Wuppertal e.V.** ist durch die beantragte Förderung zu sichern, damit die bedeutende Chorszene in Wuppertal weiterhin einen seiner wichtigsten Chöre behält, der wiederum in enger Kooperation mit dem Sinfonieorchester der Stadt Wuppertal konzertiert.

Schwebeklang e.V.

Schwebeklang e.V.

Der **Verein Schwebeklang e.V.** hat sich 2017 zur Förderung von Kunst und Kultur sowie internationaler Gesinnung und Völkerverständigung gegründet und veranstaltet die Musikreihe „Klangkosmos – Musikkulturen in Wuppertal“, die bisher von dem Kulturbüro regelmäßig in einer Höhe von 5.000,00 € jährlich gefördert wird. In der Regel finden sechs Konzerte pro Jahr statt. In dieser bereits bestens etablierten Konzertreihe zu vielfältigen Strömungen der Weltmusik finden der Austausch und die Begegnung mit Menschen verschiedenster Nationalitäten, Konfessionen, Generationen und Kulturen statt. Die Musiker*innen mit ihren oft landestypischen Instrumenten werden aus allen Kontinenten eingeladen, um in Konzerten und Workshops die Besucher*innen in musikalische Abenteuer zu entführen. Dabei sucht sich die Musikreihe „Klangkosmos – Musikkulturen in Wuppertal“ ihre Aufführungsorte insbesondere in jenen Stadtvierteln im Osten Wuppertals, die einen hohen Anteil von Bürger*innen mit internationaler Familiengeschichte aufweisen, wie Heckinghausen, Wichlinghausen und Oberbarmen. Somit leistet der Verein Schwebeklang e.V. mit seiner Musikreihe nicht nur einen bedeutenden Beitrag zur Vielfalt musikalischer, transkultureller Ausdrucksformen in Wuppertal, sondern ebenso zur Stadtteilentwicklung durch die Stärkung der vielfältigen Musikkulturen der in der Stadt lebenden Bürger*innen.

Finanzierungsbedarfe

Der Verein **Schwebeklang e.V.** beantragt erstmalig eine Institutionelle Förderung in Höhe von 11.500,00 € in Fortführung der bisher erfolgten Regelförderung in Höhe von 10.000,00 €, um:

- den Fortbestand der Musikreihe „Klangkosmos – Musikkulturen in Wuppertal“ zu sichern.

Empfehlung für das Votum des Kulturausschuss

Die Kulturverwaltung empfiehlt dem Kulturausschuss eine Institutionelle Förderung des Vereins in Höhe von jährlich **10.000,00 €**.

Begründung:

- Der Fortbestand der Konzertreihe „Klangkosmos – Musikkulturen in Wuppertal“ durch den Verein Schwebeklang e.V. macht die musikalische, transkulturelle Vielfalt in Wuppertal – auch mit Blick auf die Vielfalt der in Wuppertal lebenden Bürger*innen – bewusst und erlebbar und schafft damit auch zugleich ein niederschwelliges Kulturangebot für neue Zielgruppen.

Übersicht Institutionelle Förderung ab 2022

Institution	Förderung 2021	Förderung/Empfehlung 2022
Bandfabrik / Kultur am Rande e.V.	6.000,00 €	6.000,00 €
Bürgerverein Vohwinkel e.V.	5.000,00 €	5.000,00 €
Else-Lasker-Schüler Gesellschaft e.V.	2.550,00 €	2.550,00 €
Kulturzentrum Immanuel e.V.	32.000,00 €	40.000,00 € <i>empfohlen</i>
Glanzstoff / Akademie der inklusiven Künste	8.000,00 €	8.000,00 €
INSEL e.V. / Kultur im ADA	15.000,00 €	35.000,00 € <i>empfohlen</i>
K4 Theater- und Kulturbetriebe	11.000,00 €	11.000,00 €
Konzertchor Wuppertal e.V.	bisher Mitfinanzierung über die Kulturgemeinde Volksbühne Wuppertal e.V.	18.000,00 € <i>empfohlen</i>
Kulturgemeinde Volksbühne Wuppertal e.V.	18.000,00 €	10.000,00 €
LOCH / Zentrum für Kunst und Kultur	38.000,00 €	58.000,00 € <i>Empfohlen</i>
Oktogon	5.550,00 €	8.000,00 €
ort e.V. / Peter Kowald Gesellschaft	14.000,00 €	14.000,00 €
Schwebeklang e.V.	—	10.000,00 € <i>empfohlen</i>
TalTonTHEATER	12.000,00 €	25.000,00 € <i>empfohlen</i>
TANZRAUSCHEN e.V.	6.000,00 €	20.000,00 € <i>empfohlen</i>
Tanz Station – Barmer Bahnhof	—	7.000,00 € <i>empfohlen</i>
TiC Theater	30.450,00 €	30.450,00 €
Wuppertaler Kurrende	10.000,00 €	10.000,00 €
GESAMT	213.550,00 €	318.000,00 €

Notizen